

# Der Murrthal-Bote.

Kreuzblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 151. Telefon Nr. 30. Freitag, den 23. September 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Abgabete Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit Anzeigensblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrtauer Altersvereins in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechsmeterbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigengänge 10 Pf.

## Amthliche Bekanntmachungen.

St. Amtsgericht Backnang.  
Zum Gerichtsvollzieher

der Gesamtgemeinde Murrhardt ist an Stelle des vom diesem Amt zurückgetretenen Ratschreibers a. D. Vogt in Murrhardt der invalide Landjäger Stannappel daselbst bestellt worden.  
Den 20. Septbr. 1898.

Oberamtsrichter Gumbach.

## Bekanntmachung der K. Zentralkasse für die Landwirtschaft, betreffend die Ueenaufnahme von Jöglingen in die K. Weinbauschule zu Weinsberg.

Auf den 1. Januar 1899 sind für die zwei Jahre 1899 und 1900 sechs Jöglinge in die Weinbauschule aufzunehmen. Diejenigen Jünglinge, welche um Aufnahme sich bewerben wollen, werden daher aufgefordert, binnen vier Wochen bei dem Vorsteheramt der Weinbauschule in Weinsberg schriftlich sich zu melden. Die Bewerber werden sodann zu einer Vorprüfung einberufen, welche anfangs Dezember stattfinden wird. Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund, für anhaltende Feldarbeiten körperlich erkerft, mit den gewöhnlichen Arbeiten in Feld und Weinberg bereits vertraut sein und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag gehörig aufzufassen. Rost, Wohnung und Unterricht erhalten die Jöglinge frei; dagegen haben sie alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten. Bei Fleiß und Wohlverhalten wird Aussicht auf Prämien gegeben. Die Neueintretenden sind verpflichtet, den vorgeschriebenen Lehrkurs bis zum Schluß des Jahres 1900 durchzumachen. Die aufzunehmenden Jöglinge erhalten während des zweijährigen Kurzes einen auf gründliche berufliche Ausbildung berechneten Unterricht. Neben der Befehigung und Weiterführung in den gewöhnlichen Volksschulfächern wird Unterricht in der ebenen und praktischen Geometrie, im Zeichnen, in den Elementen der Chemie, Physik, Mechanik, sowie theoretische und praktische Unterweisung im Feld-, Wein-, Gemüse- und Obstbau, sowie in der Viehzucht erteilt. Falls einer der Jöglinge während des Lehrkurzes an der Weinbauschule in das militärpflichtige Alter eintreten sollte, so kann er nach § 32, 2 f. der deutschen Wehordnung vom 22. November 1888 (Würt. Regbl. von 1889 S. 5 ff.) bis nach vollendetem Lehrzeit zurückgestellt werden. Um den Jöglingen fortwährend praktische Anschauung zu sichern, ist mit der Anstalt ein Grundbesitz von 36 Hektar 95 Ar verbunden, der in Gärten, Weinbergen, Ackerfeld und Wiesen besteht. Mit den Eingelassen sind ein Geburtschein, Impfschein, sowie ein Zeugnis des Gemeinrats über den Stand und etwaigen Grundbesitz des Vaters, über dessen Einwilligung zu dem Vorhaben seines Sohnes, das Prädiat und die Kaufbahn des Aufzunehmenden, sowie ein Staatsangehörigkeitszeugnis vorzulegen.  
Stuttgart, den 15. Septbr. 1898.

### Schwellenverkauf.

Am Samstag den 24. d. Mts., morgens 8 1/2 Uhr, werden am Güterschuppen hier ca. 90 abgängige Bahnschwellen im öffentlichen Aufsteich verkauft.  
Backnang, den 22. Septbr. 1898. K. Bahnmeister.

### Schotter-Akkord.

Am Dienstag den 27. Septbr., vormittags 9 Uhr, wird in der Krone in Unterweiskach die Lieferung und Zerfleinerung von Wegunterhaltungsmaterial für die Holzabfuhrwege im Staatswald im öffentlichen Aufsteich vergeben.  
Backnang, den 23. September.

### Verkauf von Obst & Fässern.

Aus der Kontursmasse des Bedersfabrikanten Frh. Käp hier wird am nächsten Montag den 26. d. M., vormittags 8 Uhr, der Obstertrag des Baumackers am Weisbacherweg auf letzterem selbst im öffentlichen Aufsteich verkauft.  
Nachmittags 2 Uhr kommen sodann im Käp'schen Anwesen zur Versteigerung:

### 22 Moll- und Weinfässer verschiedener Größe, 1 Obstmahlmühle mit 3 Pressen, 1 Hund.

Hiezu werden Kaufsliebhaber freundlich eingeladen.  
Kontursverwaltung: Gerichtsnotar Gimpl.

### Pachtgeld-Einzug.

Das Pachtgeld für die städtischen Hofgüter ist spätestens an Michaelis (29. Sept. d. J.) zu bezahlen.  
Stadtpflege.

### Selbstgekelterten neuen Italiener-Wein.

bester Qualität, von 20 Liter an billigt bei Küfer Haas.

### Billige Kartoffel.

Anfangs nächster Woche trifft ein Wagon sehr guter Unterländer Speisekartoffel ein und erlasse solche zu 3 M. 25 Pf. per Ztr. ab Bahnhof. Bestellungen können jetzt schon gemacht werden.  
Karl Hild, Gärtnerei im Zwischenackerle.

### F. A. Winter, Backnang

empfeht seine Dienste für den Ein- und Verkauf von Staatsobligationen in- & ausländischen Hypothekenspfandbriefen, Aktien, Tafeln, sowie von allen sonstigen Wertpapieren. Coupons werden schon 14 Tage vor Verfall eingelöst. Auszahlungen auf alle Plätze des In- u. Auslandes werden prompt besorgt. Bar-Einlagen sowohl gegen tägliche als auf längere Kündigung werden angenommen und verzinst nach Maßgabe des jeweiligen Geldwertes. Allen mir günstig erteilten Aufträgen werde ich meine ganz besondere Sorgfalt widmen und empfehle ich mich Hochachtungsvoll F. A. Winter.

### Schwarze Jackenstoffe = Das Neueste in = Schwarzen & farbigen Damenkleiderstoffen Unterrockstoffe Tuch und Bukskin Halbtücher Sosenzeuge

empfeht in sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen F. M. Bremminger bei der Krone.

### Spanien.

Madrid, 19. Septbr. Von 1000 Spaniern, die durch den Dampfer San Ignacio von Kuba nach der Heimat befördert wurden, starben unterwegs 123. Die Schuld hieran wird dem Umfange zugemessen, daß die Amerikaner die Spanier zwangen, ihre Kranken einzuschiffen, um ihre eigenen Kranken in den Spitälern unterzubringen.

### Barcelona, 20. Sept.

10 Italiener sind hier verhaftet worden, wie man glaubt, im Zusammenhang mit dem Vitenat Lucheni's.

### Newyork 17. Septbr.

Die 5 amerikanischen Friedenskommissare sind heute morgen mit der Compagnia nach Europa abgereist. Sie werden von ihren Frauen, einer ganzen Anzahl Sekretären und Uebersetzern, im Ganzen 30 Personen, begleitet. Die Dokumente füllen viele Koffer.

### China.

\* Deutsche Kultur in Kuantshou. Aus Kuantshou berichtet der Ostl. Lloyd: Erfreulich ist der Jubel der chinesischen Schüler zu der hier errichteten und von einem deutschen protestantischen Missionar geleiteten Schule; die Fortschritte, welche die Jungen in Deutschsprechen machen, sind ganz erheblich. Die Schüler werden zugleich praktisch zu dem Dienst bei Deutschen herangebildet; die englischen Vorden, die man im Anfang als Umgangssprache wählte, verschwinden. An ihre Stelle treten deutsche Redensarten, die wenigstens den Vorteil haben, daß sie einer Seite verständlich sind. Viel benutzt wird die von der Garnison unterhaltene Poliklinik, in der Chinesen zu bestimmten Stunden am Tage gegen geringes Entgelt Arzneien und ärztliche Hilfe gerecht werden. Es ist allenthalben Fortschritt bemerkbar; wer die ersten Wochen nach der Besetzung Kuantshaus dieses durchwandelte konnte und nach längerer Abwesenheit jetzt wieder hieher zurückkehrt, wird über das veränderte Aussehen erstaunt sein.

### Japan.

Yokohama, 18. Septbr. 9 Amerikaner, 9 Engländer, 5 Deutsche, 5 Franzosen und 2 Russen, die in Shinghai als Leibwächter für den Kaiser von Korea angeworben wurden, sind in Seoul eingetroffen.

### Südamerika.

\* Aus Buenos-Ayres meldet die „Times“: Der Grenzstreit zwischen Chile und Argentinien ist beigelegt. Die Regierungen werden wegen der Markierung der Grenzlinie die britische Regierung ersuchen, dieselbe endgültig festzusetzen.

### Verstorbene.

\* Der „1898er“. Von der Nase wird berichtet: Wigbolds haben dem „1898er“ bereits seinen Namen gegeben und zwar „Henry der Halsabschneider“.

\* Ueber eine Giftmordaffäre wird dem „Berl. Tagbl.“ aus Tilsit berichtet: Großes Aufsehen erregt hier die Verhaftung des Gutsbesizers Kistat und des bei ihm angestellten Dienstmädchens Hoffmann aus Swabodjen unter dem Verdacht eines vollendeten und zweier verlustigen Giftmorde. Die Schwiegermutter, die Frau und eine Schwägerin des Kistat erkrankten vor einigen Tagen nach dem Genuß von Kaffee unter Vergiftungserscheinungen. Die Schwiegermutter starb, die anderen beiden Personen sind noch schwer krank. Wahrscheinlich war in den Kaffee Arsenik gemischt worden. In der Kistat'schen Behausung fand man eine Quantität Arsenik vor. An dem Verbrechen soll auch ein Sohn des Kistat beteiligt sein, der flüchtig ist.

### Das Haidehaus.

Von E. Motzkjüß.  
(Fortsetzung.)

Ohne Aufenthalt reiste ich Tag und Nacht, bis ich Badeno erreichte. Ich behalte augenblicklich eine Barke: in zwei Stunden konnte ich bei Ihrer Mutter sein. Mein Vertrauen in sie war so stark, daß ich auch nicht einen Augenblick mich auf eine Enttäuschung vorbereitete — zweimal konnte sie doch nicht so mit meinen Gefühlen spielen!

Während ich auf das Boot wartete, sah ich in einem der Hotels am Strande, mein Gepäck, auf dem mein Name stand, lag neben mir. Ein junger Mann, den ich für einen Geistlichen hielt, ging an mir vorüber. Durch einen Zufall, nein, durch eine barmherzige Fügung des Himmels, mich vor der schlimmsten Krankheit zu bewahren, das Unerhörte von Widme selbst zu vernehmen, fiel kein Blick auf die große Metallplatte meines Koffers, und er las meine Adresse!

Er sah mich erkannt an, ging zwei Schritte weiter, lehrte alsdann um und sagte höflich: da er meinen Namen gelesen, vermute er, ich sei ein Angehöriger der Familie gleichen Namens drüben in Badeno und gewiß in Sorge um den Kranken. Er konnte mir die gute Nachricht geben, daß der Zustand desselben sich gebessert habe. Er sei nach der Trauung drüben geblieben und habe heute früh die zufriedenstellende Ueberlegung erfahren!

Ich verstand den Sinn dieser Worte kaum; es war so unklar. Die Damen reisten allein und mit dem Sohn der Baronin, mit Ihnen, Kurt, und etwas Dienerschaft — wer sollte krank sein? was war's mit der Trauung?

„Erst nach und nach konnte ich den Zusammenhang begreifen, verstand ich, was geschah! Am Abend vorher hatte sich Ihre Mutter, die ich als meine Braut betrachtete, mit einem jungen Italiener, einem

\* Streik einer Feuerversicherung. Die zahlreichen Scheunenbrände in Dranienburg haben eine für die Eigentümer fatale Nachwirkung gehabt. Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft hat dem „L.-M.“ zufolge den Scheunenbesitzern, welche ihr Eigentum versichert hatten, den Vertrag zum 1. Oktober gekündigt. Das ist für die Interessenten, welche jobrelang prompt ihre Prämien gekriegt haben, ein harter Schlag, umso mehr, da andere Gesellschaften die Ausgeschlossenen kaum in die Versicherung aufnehmen werden. Auch die Städte-Feuer-Gesellschaft lehnt jetzt die Aufnahme ab. Die betroffenen Besitzer wollen eine Beschwerde an den Provinzialrat richten.

\* Ein Verriäter als Irrenwärter. In Berlin hat sich die merkwürdige Thatfache ergeben, daß ein Irrenkranke, der mehrere Jahre lang in der Irrenanstalt Dalldorf interniert gewesen ist, ohne daß man hieron wußte, zum Oberwärter in der Irrenanstalt ernannt wurde und als solcher längere Zeit dort funktionierte. Auf welche Weise er seinerzeit von Dalldorf weggenommen ist, ob er als geheilt entlassen wurde oder entfloh, ist noch nicht genügend festgestellt. Er ist jedoch kaum vollkommen genesen, denn er verübte an einem seiner Aufsicht anvertrauten geisteskranken Invaliden einen Totschlag. Bei der Untersuchung, die gegen den Thäter, Friedrich Schneider mit Namen, eingeleitet wurde, trat erst zu Tage, welcher Art seine Vergangenheit sei.

Backnang, 20. Sept. Auf der Seiflitz- und Vogelauktion in Heilbronn erhielt Herr Bäcker B. Krauß hier bei der Abteilung VI. Tauben: für Kröpfer, französische einen 3. Preis, für Kröpfer, Brummer einen 3., für Wagetten ebenfalls einen 3. Preis.

### Gandel, Gewerbe & Landwirtschaft.

\* Backnang, 21. Sept. Der gestrige Viehmarkt bekam eine Zufuhr von 808 Stück (351 St. Ochsen, 211 St. Kühe, 236 St. Künder und 10 Pferde) gegenüber 634 St. im Vorjahr. Der Handel nahm anfangs, außer bei dem Fettvieh, einen matten Gang, denn die Käufer wollten sich zu einer Preisreduzierung sehr schwer verstehen; diese konnte jedoch nicht ausgehalten werden. Die Gienbahn führte 20 Wagen mit Vieh bei, 35 Wagen gingen ab. — Auf dem Schweinemarkt erzielten die Verkäufer günstige Preise. Milchschweine werteten per Paar von 26—38 Mark, Läuferlameine 52—78 Mark.

— Der Holzmarkt nahm gleichfalls befriedigenden Verlauf.

### Fruchtpreise.

Backnang, den 20. September 1898.  
höchst mittel niedrigst  
Dinkel 6 M. 50 Pf. 6 M. 26 Pf. 6 M. — Pf.  
Hafer 6 M. 50 Pf. 6 M. 49 Pf. 6 M. 40 Pf.  
Heu 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 50 Pf.  
Stroh 1 M. 30 Pf. bis 1 M. 50 Pf.

### Landesproduktenbörsen.

Stuttgart, 19. Sept. Die Stimmung für Weizen hat sich in der abgelaufenen Woche weiter befestigt. Greifbare Ware bleibt recht gesucht, die Lager sind außerst knapp, was auch teilweise der niedere Wasserstand auf dem Rhein verurteilt, wodurch das Eintreffen der Schiffe verzögert wird. Die Zufuhren vom Inland sind noch belanglos.

Wir notieren per 100 Kilogr. frachtfrei Stuttgart, je nach Qualität und Lieferzeit:  
Weizen, württ. 18 M., bayer. 18 M. 75 Pf. bis 19 M., norddeutscher 18 M. 25 Pf. bis 18 M. 50 Pf., ulka 18 M. 50 Pf. bis 19 M. 25 Pf., Saroniska

19 M. bis 19 M. 25 Pf., Amerikaner 18 M. 75 Pf. bis 19 M. 50 Pf., Kaplata 19 M. 25 Pf. bis 19 M. 50 Pf., Stern Oberländer 18 M. 50 Pf. bis 19 M., Unterländer 18 M. 50 Pf., Dinkel neu 11 M. bis 12 M., Roggen russ. 15 M. 25 Pf. bis 15 M. 50 Pf., Gerste Pfälzer 17 M. 50 Pf. bis 18 M., Zauber 16 M. 75 Pf. bis 17 M. 25 Pf., ungarisch 17 M. bis 18 M., Haber württ. alt 16 M., neu 13 M. bis 14 M. 50 Pf., Mais Mied 10 M. 50 Pf., weiber amerikanisch 10 M. 75 Pf., Kaplata 10 M. 50 Pf., Donau 11 M., Raps 24 M. bis 25 M., Ackerbohnen württ. 14 M. 50 Pf.

### Obstpreise.

Stuttgart, 20. Sept. Mostschmarkt auf dem Nordbahnhof. Zuführt waren 8 Waggonsladungen zu ca. 10 000 kg Mostobst, welche im großen zu 800—900 M. und im kleinen zu 4 M. 20 Pf. bis 4 M. 70 Pf. verkauft wurden.

Schorndorf, 20. Sept. Dem heutigen Obstmarkt wurden nahezu 100 Ztr. Mostobst zugeführt. Der Verkauf war ein rascher. Für den Ztr. wurden 5 M. 40 Pf. bis 5 M. 50 Pf. bezahlt. Tafelobst kostete 8—10 M. per Ztr.

Heutingen, 19. Sept. Güterbahnhof. Zufuhr: 9 Wagen Schweigerobst, Preis per Ztr. 3 M. 70 Pf., 4 M. bis 4 M. 50 Pf., württ. 4 M. 80 Pf.

Dettingen b. Uraach, 19. Sept. Auf dem Güterbahnhof wurde heute das Mostobst zu 3 M. 80 Pf. per Ztr. verkauft. Wochenmarkt: Mostobst 12 M., 11 M., 10 M. und 9 M. per Sack.

Geislingen, 19. Sept. Bahnhof. Saures Mostobst 4 M. 80 Pf. per Ztr.

### Suppen.

Stuttgart, 19. Sept. Auf heutigem Markt standen 250 B. zum Verkauf und betrug der Umsatz 224 B. Das Geschäft war ziemlich lebhaft, so daß der Vorrat bald geräumt war. Die Preise haben eine Erhöhung erfahren und notieren wir: Prima 140—150 M., Mittel 130—140 M., Geringe 120—130 M. Den Herren Bräuern ist günstige Gelegenheit zum Einkauf geboten.

Tübingen, 20. Sept. Der Preis für hiesige Suppen beträgt 100—110 M. Auch in den Landgemeinden Hageloch, Kusterdingen, Rißberg ging der Handel in letzter Zeit lebhaft vor sich. Die Preise bewegten sich zwischen 110 und 120 M.

Dettingen bei Uraach, 19. Sept. Die Hopfenpflücker dauert noch einige Tage. Der Verkauf geht lebhaft bei steigenden Preisen. Samstag und Montag Käufe zu 115, 120, 125, 130, 135 M. nebst Trimgeld. Etwas ein Drittel dürfte bis jetzt verkauft sein. Vorrat 500—600 Ztr.

o Calw. Die Hopfenernte ist im Bezirk nun überall vorüber; die Ware ist nach Qualität vorzüglich. Die Dolben sind schon ausgewaschen und äußerst lupulinreich die Quantität hat zugenommen. In den meisten Orten sind schon viele Bollen verkauft; anfangs wurden in Stammheim 110 M. nebst Trimgeld, in Müllingen 130 M. pr. Ztr. erzielt. Die Preise haben nun bedeutend angezogen. Es werden den Produzenten in Gedingen und Dachtel 140—150 Mark geboten; die Käufer geben aber nicht ab, da sie noch höhere Preise erwarten.

### Evangelischer Gottesdienst in Backnang.

Freitag, den 23. September.

10 Uhr: Vorbereitungspreis und Predigt: Stadtpf. Sud.

### Nutzwahliges Wetter am Donnerstag den 22. Sept.

Für Donnerstag und Freitag ist mehrfach bewölkttes Wetter bei kühler Temperatur zu erwarten.

Sie litt unter der Heimlichkeit der Baronin und mochte doch die Freundin und gegenüber nicht lachen. Bei nahe vier Jahre blieben die beiden fort, dann kam Abby heim, während die Baronin direkt auf ihre Güter am Rhein reiste. Es mochte ihr doch wohl nicht ganz leicht sein, mir gegenüber zu treten. Uly Abby uns nach einigen Wochen wieder verlassen hatte und in ihr Stütz nach Heiligenau übergestelzt war, an einem Tage, wo Lenore ihr dort einen Besuch machte, ist sie hier ins Haus gekommen. Eine Dienerin brachte sie — mit einem Brief Ihrer Mutter. Lesen Sie ihn selbst! „Lesen Sie laut! Es ist lange her, daß ich die Zeilen sah, aber ich denke, ich habe den Inhalt nicht vergessen!“

Wie im Traum griff Kurt nach dem Papier und las:  
„Wenn ich noch Menschen wüßte, besser als Sie, Güter und Vater des armen Kindes zu werden, das Ihnen diese Zeilen überbringt, so würde ich mich an diese Lieber wenden als an Sie, denn ich fühle mich tief gekränkt von Ihnen. Ich weiß aber niemanden. Sie sind der einzige, der thun wird, um was ich ihn bitte: sich des Kindes annehmen, ohne mehr von ihm zu wissen, als ich Ihnen heute sagen kann, da ein heiliges Versprechen mich zum Schweigen zwingt. Mies Vater ist tot, ihre Mutter hat zwar Ihnen gegenüber geschwiegen, aber nur aus Schwäche.“

Gott möge ihr vergeben, wenn dem armen Kinde daraus Unheil entsteht. Nach meinem Tode wird Ihnen das Bild von Mies Mutter eingehändigt werden; hinter der Rückwand des Gemäldes finden Sie alle Papiere, die auf die Trauung der Eltern und deren Leben Beziehung haben. Ich bitte Gott, daß Sie schon lange zuvor alles erraten und auch der unglücklichen Mutter vergiehen haben.  
Abline.“  
Fortsetzung folgt.

**Wirtschafts- & Bad-Eröffnung.**  
 Einer verehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung mache die ergebenste Anzeige, daß ich die  
**Wirtschaft z. „Bad“**  
 käuflich erworben und am **Samstag den 24. Septbr.** eröffnen werde. Ich werde bestrebt sein, meine werten Gäste mit guten Speisen und Getränken aufmerksam zu bedienen.  
 Die **Badanstalt** ist täglich geöffnet und können sowohl gewöhnliche als Fischnadelbäder genommen werden.  
 Einem zahlreichen Zutpruch sehe ich freundlich entgegen.  
 Hochachtungsvoll  
**Gotthilf Stierle.**

**Einladung.**  
 Aus Veranlassung meines am 1. Oktober stattfindenden Abzugs nach Stuttgart lade ich bei  
**musikalischer Unterhaltung und abends Belichtung des Gartens**  
 auf **Sonntag den 25. Septbr.** alle meine Bekannten, Freunde und Gönner zu meinem Abschied herzlich ein.  
**Gottlieb Hebele.**

**Wachung.**  
 Für gegenwärtige Bedarfszeit empfehle mein großes Lager  
**fertiger Herren- & Knabenkleider**  
 von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.  
 Ferner:  
**Arbeitskleider und blaue Heizeranzüge**  
 in allen Preislagen.  
 Anfertigung nach Maß unter Garantie für gutes Passen u. billiger Berechnung.  
 Unter Zusicherung billiger Bedienung bitte um geneigten Zutpruch.  
 Achtungsvoll  
**Fr. Böß.**



**Unterweisch.**  
 Bringe mein neuortiertes Lager in  
**Koch- & Regulier-Ofen**  
 sowie den verschiedenen  
**Kochgeschirren**  
 bei billigt gestellten Preisen empfehlend in Erinnerung.  
 Mit Eifer nehme ich zu den höchsten Preisen an.  
**W. Beckert.**

**Höhere Handelsschule Calw i. W.**  
 Beginn des Wintersemesters (46stes) am 4. Oktober.  
 Aufgenommen werden:  
 I. Knaben von 11 Jahren in die Realklassen zur Fortsetzung der Schulbildung.  
 II. Knaben von 13 Jahren in die Handelsklassen mit gleichzeitiger Vorbereitung zum Einjähr.-Examen.  
 III. Junge Leute von 15 Jahren an, welche eine bessere Schulbildung oder Praxis nachweisen, in den Gimonast. Separaturkurs A und IV. junge Leute jeden Alters aus lautm., industr. und gewerbli. Kreisen mit mangelhafter Schulbildung zwecks Verbesserung derselben u. gleichzeit. tüchtiger lautm. Ausbildung in den Gimonast. Separaturkurs B. Stenographie in allen Klassen.  
 Die uns anvertrauten jungen Leute werden in dem Personat der Anstalt bestens versorgt und stehen unter ständiger Aufsicht; sie müssen auch die Hausaufgaben unter Aufsichtigung eines Lehrers in den Klassen fertigen und werden in liebevoller Strenge zu ernster Arbeit angehalten. Schul- und christenscheppflichtige Zöglinge erhalten den Religionsunterricht in der Anstalt selbst durch die Herren Doctores in beider Konfessionen. Prospekt mit vielen Referenzen und jede weitere Auskunft verlange man gratis u. franco von dem  
 (S.) **Direktor Spöhrer.**

**Vollmachten in Teilungs-, Konturs- u. Rechtsfachen**  
 vorrätig in der **Buchdruckerei Fr. Strohs.**

**Wachung.**  
**Dankagung.**  
 Für die vielen wohlthunenden Beweise inniger Teilnahme an dem so herben Verlust, der mich durch den Hingang meiner lieben Frau **Mathilde** geb. **Kübler** betroffen hat, spricht tiefgefühlter Dank aus  
 der trauernde Gatte:  
**Marfus Breuninger.**

**Wachung.**  
**Trauer-Anzeige.**  
 Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir tiefbetrübt mit, daß unsere liebe Tochter und Schwester  
**Anna**  
 nach ganz kurzem Krankenlager im Alter von 20 Jahren sanft verchied. Um stille Teilnahme bitten  
 die trauernden Eltern:  
**Mesner Aug. und Biele Friedl**  
 mit ihren Kindern.  
 Die Beerdigung findet **Samstag nachmittags 3 Uhr** statt.

**Wachung.**  
**Prima Mostobst,**  
 österreichisch, lauter lauter Ware, liefert im Monat Oktober waggon- und gentere weise, und nimmt Bestellungen hierauf entgegen  
**Chr. Maier, untere Au.**

**Arbeiter-Gesuch.**  
 10 Maurer und sonstige Arbeiter, welche sich zur Erstellung von rauhem Böschungspflaster eignen, sowie 20 Erdarbeiter finden an der **Murr-Forrektion Reichenberg** dauernde Arbeit bei guter Bezahlung.  
**A. Niederberger.**

Ein in Hohenweiler **gesunderer Chering** kann vom rechtmäßigen Eigentümer gegen Bezahlung der Kosten abgeholt werden binnen 10 Tagen.  
 Schultheißenamt Sippoldsweiler. Heub.

**Schöne Zwetschgen**  
 verkauft **Baumann.**

**Zwetschgen**  
 zum Brennen kauft **Fischer, Küfer u. Wirt.**

**4 Brennhäfen,**  
 70-120 Liter haltend, hat billig zu verkaufen  
**Chr. Lehmann, Kupferschmied.**

Einem tüchtigen **Arbeiter** sucht zum sofortigen Eintritt **Gustav Eisenmann, Schuhmacher,** gegenüber dem Schwanen.

Ein Arbeiter kann sofort eintreten bei **Schneidern. Feiß, Gerberstr. Nr. 48.**

Ein **Lohknecht** oder ein jüngerer Burche zum anlernen kann eintreten bei **W. Schmann.**

Ein tüchtiger **Roßknecht** kann sofort eintreten. Zu erfragen bei **Wilh. Körner z. Löwen.**

Einem tüchtigen **Roßknecht** sucht auf 1. Oktober **Reuther z. Stern.**

**Rnecht** kann bis 1. Oktober eintreten bei **Fr. Eifemann.**

Ein solides Mädchen findet **Schlafstelle** bei **Witwe Schröder.**

**Anspickspickarten**  
 in größter Auswahl, in allen Preislagen bei  
**G. Albrecht**  
 Buch- u. Schreibwarenhandlung.

**Gummischläuche**  
 zu Wasser und Most empfiehlt bei jegiger Gebrauchzeit billigst.  
 Muster und Preise zur Ansicht bei **Kupferschmied Erb.**

Ein schönes **Bimmer** mit Kochofen ist zu vermieten **Gerberstraße Nr. 48.**

**Frische Milch** ist zu haben im **Stern.**

**Verloren**  
 ging zwischen Pringenstein und Bernhaldenmühle ein **seidener Sonnenschirm.** Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Wibbel-Ruchm**  
 giebt's **Samstag** bei **G. Haufer** Grabenstraße.

**Liederkranz.**  
**Samstag** **abend** **Singstunde**  
 Die Sänger werden um vollständiges Erscheinen freundlich ersucht.  
**Der Vorstand.**

**Jede Buch-Druckarbeit**  
 liefert schnell und billig  
**die Buchdruckerei**  
 von **Fr. Strohs.**

**Louis Vogt, Backnang**  
 beehrt sich den  
**Gingang sämtlicher Neuheiten in Kleiderstoffen**  
 — aller Preislagen und Qualitäten —  
 sowie in  
**Anhängen, Jacquets, Kragen, Jacken etc.**  
 hiedurch ergebenst anzuzeigen.  
**Muster & Auswahlendungen stehen gerne zu Diensten.**

**Ämtliche Nachrichten.**  
 \* Aus Anlaß des Volksfestes wird am Sonntag den 25. Sept. der Perlenbogen 122 Festschäl ab 8.00 vorm. Wöhlingen ab 11.00 " bis Stuttgart fortgesetzt: Wöhlingen ab 11.15 vorm. Stuttgart Hb. ab 11.00 "

**Tagessübersicht.**  
**Deutschland.**

**Württembergische Chronik.**  
 \* Bezirks-Obstbau-Verein Backnang. Am Markttag nachmittags sammelten sich auf Einladung hin in Sulzbach a. M. eine größere Anzahl Mitglieder des Bezirks-Obstbauvereins vor dem dortigen Rathaus, um eine Besichtigung der Obstbaumgüter, bezw. derjenigen der Gemeinde Sulzbach aufzunehmen. Die Führung übernahm der Vereinsvorsitzende, Herr Pfarrer Schopf aus Großspach, unter Begleitung des Gemeindevorstandes Gärtners Stäger und des Gemeindepfleger Herrnmann, während Herr Bezirksbaumwart Pomologe Koll sowohl an den Baumreihen längs der Straße nach Bernhalden, wie auf den Obstbaumgütern der Gemeinde nächst dieser Straße gelegen, überaus prächtige Belegungen über Pfanzung, Kronenschnitt, Auspugen und Düngung der Bäume, besonders aber auch über die richtige Auswahl der Obstsorten bei der Anpflanzung nach der Bodenbeschaffenheit, das Berechnen u. l. w. in klarer Weise gab, so daß alle Teilnehmer sehr befricbtigt ins Ort zurückkehrten, um einer Vereinerung, die im Goshaus zum Adler stattfand, beizuwohnen.  
 Nach stattgehabener Erfrischung dankte der Vereinsvorstand den verschiedenen Mitgliedern für ihr reges Interesse an der Vereinsangelegenheit und verbeugte sich an der Hand der eben gemachten Erfahrungen über weitere Augenmerke, die bei einer rationellen Obstbaumgüteranpflanzung nötig erscheinen, praktische Ratschläge hiermit verbindend. Besonders trat der Redner für Pyramiden- und Spalierobstpflanzungen, ebenso für Beerenobstanzlagen ein und betonte, daß auf den Anpflanzungen gegen den Mainhardt Wald hin so wenig für die Anpflanzung von Strichbäumen geschehe, für welche er sich nach Lage und Bodenart, wie an den Waldstrichbäumen eckständig, ein kräftige Entwicklung verspreche und welche zu einer ganz wichtigen Einnahmequelle für die Bevölkerung sich gestalten könnte. Nach der Mitteilung, daß sich der Verein zur Anschaffung von Mistfächern zum Schutz unserer Vogelwelt noch in diesem Herbst für verpflichtet halte und nachdem der Redner warme Worte der Aufmunterung an die Versammlung, die Vereinsangelegenheit kräftig zu unterstützen, gerichtet hatte, schloß der Vortrag unter allgemeinem Beifall der Anwesenden. — Auf diese erste öffentliche Vereinsversammlung kann der junge Verein mit Befriedigung zurückblicken.  
 — Nächsten Sonntag wird der Württ. Obstbauverein seinen diesjährigen Familien-Ausflug nach Backnang und Oppenweiler ausführen und 9.34 morgens mit Zug 123 hier anlangen. Die Teilnehmer werden nach eigenem Ermessen bei günstiger Witterung eine Fußwanderung nach Oppenweiler unternehmen und nach gemeinschaftlichem Mittagessen im „Einhorn“ dort, Schloß Reichenberg einen Besuch abstaten. Zur Teilnahme sind auch die Mitglieder des Bezirks-Obstbauvereins nach Backnang freundlich eingeladen.  
 § Wünnenden, 22. Sept. Das 75jähr. Jubiläum der hies. Kindererrettungs- und Taubstummenanstalt Paulinenpflege wurde gestern feierlich begangen. Als Vertreter d. M. der Königin hatte sich Geh. Hofrat Kübel, von der hohen Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins Regierungsrat Falch

eingefunden, ebenso waren einige der früheren Inspektoren und eine größere Anzahl von ehemaligen Zöglingen der Anstalt anwesend. Beim Gottesdienst in der bis auf den letzten Platz gefüllten großen Schloßkirche hielt Stadtpfarrer Heim von Wönnenden, der Enkel des sel. Defan Heim, des Gründers der Anstalt, die Festpredigt über Psal. 116. Er stellte in derselben Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Anstalt unter das Licht des Wortes: Lobfaget zu Ehren seinem Namen, rühmet ihn herrlich! Nach einem unter Leitung von Schullehrer Becker ausgeführten Chor „Jesus, meiner Seele Leben“ von Fint, besprach Oberlehrer Riehmüller mit einigen seiner taubstummen Kinder die Geschichte vom Kämmerer aus Mohrenland. Die Stimmen klangen wohl hart, aber verständlich und es war ergreifend, hier zu sehen und zu hören, was unermüdlicher Fleiß mit solchen Kindern ausrichten kann. Das Schlußgebet sprach Stadtpfarrer Holz, Wünnenden. Bei dem gemeinsamen Mittagessen in der „Krone“ überbrachte der Vertreter d. Anstalt mit dem Ausdruck der herzlichsten Anteilnahme seiner hohen Auftraggeberin an dem Freuden- und Ehrentag der Anstalt eine außerordentliche Gabe von 100 M. Ebenso überreichte der Vertreter der hohen Centralleitung 200 Mark. Defan Geh dankte im Namen der Anstalt. Die nachmittägliche Versammlung begann mit dem musterhaft ausgeführten Chor „Singt unsrem Gott“ aus Judas Makkabäus, dann folgte der Jahresbericht des Inspektors Faulhaber. Die Anstalten der Paulinenpflege beherbergen gegenwärtig 60 Kinder im Rettungshaus, 30 taubstumme Kinder und 27 ältere Insassen des Taubstummenasyls, zusammen über 120 Seelen. Seitdem im Jahre 1823 der damalige Diakon Heim mit sieben Männern seiner Gemeinde das Werk begannen, hat die Anstalt überaus viel Gutes gekostet. Besonders fehlt sind freiwillig groß und mannigfaltig. Besonders fehlt es an Werkstätten und an einer Fortbildungsschule für taubstumme, schwachbegabte Lehrlinge. Nach dem Jahresbericht sangen die Kinder einen ansprechenden Chor von Schullehrer Fischer, (Söfen.) Darauf sprachen zwei frühere Leiter der Anstalt Pfarrer Schmid-Somaringen (1857-65) und Hippmann-Wittenfeld (1866-74). Beide gebachten der früheren Zeit und freuten sich mit den Freunden der Anstalt der Gegenwart, die zwar die Erfüllung mancher Wünsche gebracht habe, in welcher aber der alte Geist des Glaubens und der Liebe das Anstaltsleben tragen müsse. Mit einem ernsten Wort über 2. Cor. 4, 7 und einem wohlwollen Gebet schloß Defan Geh, Wönnenden, die schöne Feier. Sie hatte so recht ins Leben und Denken hineingeführt, aber auch aufs fernere Bitten, Vertrauen und Mithelfen die Anstalt und ihre Freunde hingewiesen.

Stuttgart, 22. Sept. Seine Majestät der König hat am Schluß der letzten und in den ersten Tagen dieser Woche wiederholt die vom Wetter außerordentlich begünstigten Mandör des württ. Armeekorps besucht und war auch mehrfach von Ihrer Majestät der Königin und der Prinzessin Pauline begleitet. Die hohen Damen haben mit ihren Photographieapparaten mehrfach Aufnahmen von einzelnen Geschwadern gemacht. Am Mittwochs erfolgte der Rückmarsch der Truppen in die Garnison, worauf dann alsbald die Mannschaften, welche 2, bezw. 3 Jahre geblieben hatten, zur Heerde entlassen wurden.  
 Stuttgart, 21. Sept. Zur Steuerreform. — Eisenbahnbau Weilsen-Heilbronn. Die verstärkte Finanzkommission der ersten Kammer ist gestern zur Beratung der Steuervorlagen zusammengetreten. Die Kommission dürfte bis Ende der Woche ihre Arbeit erledigt haben. — Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht heute eine königliche Verordnung, durch die die f. Eisenbahnverwaltung zur Erwerbung des für den Bau einer

Eisenbahn von Weilsen nach Heilbronn erforderlichen Grundeigentums im Wege der Zwangsenteignung ermächtigt wird.  
 Stuttgart, 23. Sept. Das Leipziger Soloquartett für Kirchengesang wird in Stuttgart nur eine einzige Aufführung bieten können, weil die bis zu seiner Verpflichtungen in anderen Städten vollständig ausgefüllt ist. Die Veranstaltung, welche die Leistungen dieses Quartetts allenthalben aus von seinen berufenster Kunststritter gefunden haben, ist so rühmlichlos anerkennend, sowohl in Bezug auf meisterhafte Technik als auf feinsinnige Empfindung und Wärme des Vortrags, daß ein öfteres Auftreten der Künstler lebhaft zu begrüßen wäre. Nachdem aber hiesig auf der diesmaligen Rundreise keine Möglichkeit besteht, möchten wir umlocher auf die am Sonntag den 25. September abends 6 Uhr in der hiesigen Sankt-Kirche gebotene einmalige Gelegenheit, das Quartett zu hören, aufmerksam machen.  
 Stuttgart, 22. Sept. Unter dem Namen Kaufmann Hoffmann aus Karlsruhe logierte sich schon vor mehreren Tagen ein junger Mensch ohne Gepäc zu einem hiesigen Goshaus ein und ging ohne bezahlte haben, durch. Durch einen Zufall stellte sich heraus, daß der Fremde nicht Hoffmann, sondern Negler heißt und ein Landmann namens Hoffmann um 30 Mk. angepumpt hatte, welcher Betrag dem Darleifer wahrscheinlich auch verloren ist. Der Beschwerde wurde noch rechtzeitig am hiesigen Bahnhof erwirkt und dingfest gemacht.  
 Hottensberg, 21. Sept. Der vor kurzem zum Bischof von Hottensberg gewählte Dr. v. Zinnenmann, dessen Wahl vor wenigen Tagen vom Papste bestätigt wurde, ist heute vormittag im Kurort Lauterbach, wohin er sich zur Erholung begeben hatte, gestorben. Gethen wurde noch gemeldet, daß eine am vergangenen Freitag vorgenommene Operation vom besten Erfolg begleitet war. Der Patient hatte durch dieselbe eine große Erleichterung erfahren und die Anamnese war gewöhnlich. Es schien begründete Hoffnung vorhanden, daß er noch im Laufe dieser Woche nach Hottensberg zurückkehren könne. Und heute trifft die überraschende Botschaft ein, daß der beliebte und geschätzte Geistliche gerade 2 Monate nach seiner Wahl zum Nachfolger des Bischofs v. Reiser durch einen raschen Tod aus diesem Leben geschieden ist.  
 \* An einem Fabrikneubau in Unterhausen bei Honau waren 6 Männer damit beschäftigt, das Fundament für das große Dampfamin zu graben. Schon waren sie in einer Tiefe von über 5 Meter, als plötzlich eine der Seitenwände, bestehend aus Tuffsand und Erde, ins Aussehen kam und 2 Arbeiter unter sich begrub; die 4 anderen konnten sich noch rechtzeitig retten. Die beiden Verunglückten sind Familienväter und hinterläßt der eine 5 Kinder, der andere 1 Kind. Allgemeine Teilnahme wendet sich den schwerbetroffenen Familien zu.  
 Kirchheim u. L., 21. Sept. In Dindorf bestelben Oberamt aus das eine anonyme Denunziation hin bei dem Schulordner Fr. Göß gestern früh eine unermittelte Passenrevision durch die vorgelegte Behörde vorgenommen. Das Ergebnis war, daß Göß wegen einer Unterschlagung im Amt gestern mittag durch einen Landjäger an das lgl. Amtsgericht Kirchheim gebracht wurde. Die Aufregung in Dindorf ist groß, da im vorigen Jahre erst der dortige Gemeindepfleger S. wegen Unterschlagung von Amtsgeldern von dem lgl. Schwurgericht Ilm verurteilt worden ist. Göß ist durch Trunkucht in seinen Vermögensverhältnissen die früher günstig waren, heruntergekommen, seine Frau und 8 meist unverheiratete Kinder sind zu bedauern.

o Weidelsheim, 22. Sept. Bei der gestern hier zum zweitenmal vorgenommenen Schultheisenwahl wurde der nach dem ersten Wahlgang im Monat Juni gewählte, aber von der Kgl. Regierung wegen vorweggenommener Unregelmäßigkeiten nicht bestätigte Stadtschultheiß, Offizient Barbaud aus Albstadt z. J. in Stuttgart, zum zweitenmale gewählt.

Berlin, 22. Sept. Anlässlich der Entlassung der italienischen Arbeiter in Romum muß darauf hingewiesen werden, daß der Minister des Innern den Legationskonsuln des Westens unter Ablehnung ihres Gesuchs, polnische Arbeiter einstellen zu dürfen, den Rat erteilt, italienische Arbeiter zu verwenden. Auch hatte jedenfalls der Minister der öffentlichen Arbeiten bei der Anweisung an die Eisenbahnbehörden, angesichts des Arbeitermangels ausländische Arbeiter zu beschäftigen, italienische Arbeiter im Auge. Umso mehr muß die jetzt erfolgte Entlassung italienischer Arbeiter seitens der Eisenbahnverwaltungen auffallen. — In unseren Kolonien beginnt allmählich auch das Zeitungswesen Platz zu greifen, wenigstens es ist dort auf vielen Gebieten noch ziemlich still. Der „Düsseldorfer Anzeiger“ gibt ein Beispiel heraus, Nachrichten aus „Kaukasus“, das sich bald zu einer eigenen Zeitung ausbilden dürfte. Demnach soll auch in Südwestafrika eine Zeitung erscheinen und zwar in Swakopmund, wo bereits eine Buchhandlung seitens der Deutschen Kolonialgesellschaft errichtet worden ist, die ganz ausgezeichnet sortiert.

Kiel, 22. Sept. Heute fand hier die feierliche Enthüllung des Denkmals für den vor Jahresfrist mit dem Torpedoboot S 26 untergegangenen Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg und die mit ihm untergegangenen 8 Mann statt. Anordnungen des Seebataillons und der Marine, sowie die Kriegervereine und das gesamte Offizierskorps wohnten der Feier bei.

Leipzig, 22. Sept. Am hiesigen Seminar des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit wurde heute der erste Informationskursus höherer Schulbeamten u. Schulleiter durch den Vorsitzenden v. Schandendorf eröffnet und an den Direktor des Seminars Dr. Goerge übergeben. Der Kursus, der 10 Tage dauert, ist von einer Reihe deutscher Unterrichtsministerien, Landesdirektionen, Regierungen und Städten fast aus allen Teilen Deutschlands beehrt und gut besucht. Es folgen die ersten Vorträge von Schandendorf über die soziale Frage der Erziehung der Jugend im Volke und um Arbeit und Dr. Goerge über die wichtigsten methodischen Fragen.

\* Frankfurt a. O. Von der Strafkammer des hies. Landgerichts wurde der hies. sozialdemokratische Buchbinder Paul Jahn aus Berlin wegen öffentlicher Gotteslästerung zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Derselbe hatte nach der gerichtl. Feststellung in Zielfensig in einer von der deutschsozialen Reformpartei einberufenen Wahlerversammlung über Christus eine Aeußerung gethan, in der eine Gotteslästerung gefunden worden ist.

\* München. In der Augsburgerstraße Nr. 1 wurde am Mittwoch früh 7 Uhr die Kleidermacherin Marie Danner von ihrem Vater Josef Mayer ermordet. Mayer war vor mehreren Tagen aus dem Zuchthaus entlassen worden und wohnte bei seiner Mutter, wo er die am selbigen Morgen dort zum Frühstück eintreffende Danner ermordete. Der Täter ist flüchtig; die Gründe der That sind unbekannt.

Schillingstift, 21. Sept. Hier lässliche Handwerksburschen, die sich in Nürnberg zusammengefunden hatten, zogen am letzten Samstag, mit Krügen und Revolvern bewaffnet, vor ein Bahnhüterhaus und verlangten bei der Bahnhüterin Geld oder das Leben. Die Frau geriet in ihre Wohnung ein, und die Burschen zertrümmerten sofort Thür und Fenster. Als der Bahnhüter kam, entflohen sie und stahlen bei einem Bauern in dem nahen Ort Bortenberg für 1500 Mark Wertpapiere und Kleider. In einem Walde nahe der Grailsheimer Bahn wurden alle 4 von der Genbarmerie und Bauern gefangen genommen und in das hiesige Gefängnis eingeliefert. Der Anführer der Bande, der sich Häublerhauptmann Garo nannte, ist ein Leipziger Buchbinder Namens Legner.

Oesterreich-Ungar u. Budapest, 22. Sept. In der Ostschaf Szilago im Komitate Abony-Zerna brannten 40 Häuser mit Nebengebäuden nieder.

England. Wladivostok, 22. Sept. Prinz Heinrich von Preußen ist heute hieher zurückgekehrt.

Paris, 21. Sept. Es verlautet, Deutschland und Oesterreich-Ungarn haben es abgelehnt, sich dem von den andern Mächten vorgelegten Plane zur gemeinsamen Regelung der freilich in Frage anzustellenden, abererleider auch zugehenden, den Sultan nicht zu unterthügen. Der von den 4 Mächten aufgestellte Plan ist noch nicht bekannt geworden, doch hält man es für sicher, daß der erste Schritt die Entfernung der türkischen Truppen und Besatzung von der Insel Krete sein werde.

Paris, 22. Sept. Der „Temps“ meldet die Enquete in betreff des Robespierres sei bereits von Cavaignac gleichzeitig mit der Enquete über die Fällung des Obersten Henry eingeleitet worden. General Jurkinder habe, nachdem er als Kriegsminister vorgeblüh die Untersuchung gegen Picquart beantragt hatte, als Militär-gouverneur von Paris trakt seiner Befugnisse die Befolgung Picquarts angeordnet.

Paris, 22. Sept. Oberst Picquart ist heute nachmittag 3 1/2 Uhr aus dem Gefängnis de la Santé nach dem Militärgefängnis Champs-Midi geführt worden.

Konstantinopel, 22. Sept. Meldung des Wien. Storr. Bur. Bisher sind 76 der an den Aufregungen in Kandia beteiligten Muselmanen den Engländern ausgeliefert worden. Die Porte beauftragte ihre Botschafter, die Mächte um Intervention bei der englischen Regierung zu ersuchen, damit die ausgelieferten Urheber der Unruhen in Kandia nach Tripolis verbannt werden und die Entwaffnung sich auch auf die Christen erstreckt. — Die Entwaffnung der Muselmanen in Kandia schreitet ohne Zwischenfall fort. Nach Erhebungen von englischer Seite beträgt die Zahl der überlebenden Christen in Kandia 452, während die frühere Einwohnerzahl auf 1000 geschätzt wurde.

Sautauder, 22. Sept. Der Dampfer „City of Rome“ hatte 332 Offiziere und 1352 Soldaten sowie 200 Kranke an Bord. Admiral Cervera dankte den Behörden, welche zu seinem Empfange erschienen waren und brachte ihnen gegenüber die Bitterkeit der Sage der Marineoffiziere zum Ausdruck, welche ihre Pflicht erfüllten, aber nun mit Schmerz sehen, welche Meinung man von ihnen habe. — In Besatzung beschnitten die Volkemenge den General Toral, welcher sich verbergen mußte, um Unfälle zu vermeiden.

\* Von General Kitchener hat man seit seiner Abfahrt von Omdurman am 9. d. Ms. nichts gehört. Als er von Hartum aufbrach, erklärte er, daß er am 25. Sept. zurückzukehren hoffe. Der deutsche Militärattaché Hauptmann v. Liebmann und der ital. Attaché Graf Calberari, die mit der englisch-egyptischen Armee im Sudan bis zum Falle von Omdurman waren, sind am letzten Donnerstag nach Kairo zurückgekehrt.

\* In Zürich wurden in der Mittwoch-Nacht aus dem Uhrengeschäft Steiner am Samstag von ca. 10.000 Francs geraubt. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. \* Auszeichnung. Die bekannte Maschinenfabrik und Maschinenwerkstatt Gebr. Kitz und Schweizer in Schwab. Münd wurde auf der II. diesjährigen Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung in München wegen ihrer „sehr zweckmäßigen Hochräder“ und ihrer zu Hand- und Riemenbetrieb geeigneten „Reibpumpen“ prämiert.

Von den Geld- und Warenbörsen. Bogenrückblick. Stuttgart, 22. Sept. Die letzten Nachrichten aus Südamerika, wonach der Ausbruch eines Krieges zwischen Argentinien und Chile noch immer als möglich erscheint, veranlassen die europ. Geldbörsen zu sorgfältiger Zurückhaltung. Der harte Goldausgang aus der Bank von England, welcher in wenigen Tagen die Höhe von 981.000 Pf. St. erreichte, ruft die Befürchtung wach, daß die Bank von England ihren Diskontagio erhöhen werde. Andererseits würde die Nachricht, daß das Bankhaus Rothschild der spanischen Regierung eine Anleihe von 5 Mill. Pf. St. gewähren will, als günstiges Moment betrachtet. Wegen der Vorbereitungen zu der Ultimochung blieb aber das Geschäft auch am Schluß der Berichtwoche noch immer sehr beschränkt und die allgemeine Stimmung schwach. Der Privatdiskont hielt sich in Berlin auf 3 1/2 %.

Infolge ungünstiger Berichte über den Ernteausfall in den großen Produktions- und Exportländern, verschränkte die Getreidemärkte bei ziemlich lebhaftem Geschäft zu steigenden Preisen, namentlich die amerikanischen. Weizen per Herbst stieg in Wien von fl. 8.70 auf fl. 8.78, Hafer per Herbst blieb auf fl. 6.65. Dagegen stieg Weizen in New-York per Sept. von 69 1/2 auf 73 1/2, und per Dez. von 66 1/2 auf 68 1/2.

Obstpreise. Sulzbach, 21. Sept. Ein Kauf pro Ztr. M. 6.— Stuttgart, 21. Sept. Marktmarkt auf dem Nordbahnhof. Zuführt waren 17 Wagonladungen zu je ca. 10.000 kg Mostobst, welche im großen zu 600—700 Pf. und im kleinen zu 3 M. 50 Pf. bis 4 M. 40 Pf. per 50 kg verkauft wurden.

Reutlingen, 21. Sept. Güterbahnhof. Zufuhr: 10 Wagon Schweizerobst, Preis per Ztr. 3 M. 40 Pf., bis 4 M. Göppingen, 21. Sept. Auf dem Bahnhof wurde Mostobst aus der Gegend von Wangen im Allgäu zu 4 M. 50 Pf. per Ztr. verkauft. Um den gleichen Preis ist auch hiesiges Fallobst zu haben.

Vom Wadensee, 22. Sept. Wandert man jetzt bei beginnender Herbstzeit den Ufern des Sees entlang, so begrüßt uns allüberall von Sandu bis Ueberlingen und namentlich auch Landeinswärts ein überaus reicher Obstsegen. Kein Baumchen, und wäre es auch nur einige Fuß hoch, ist ohne Frucht; namentlich tragen heuer die Apfelbäume, oft erblüht man an ihnen 10—15 Stücken. Allein auch der Ertrag an Birnen ist reich, als man erwartet hatte. Im großen ganzen hat die Ernte der reichen Blütezeit im Frühjahr, von der wir früher berichteten konnten, entprochen. Was die Preise anlangt, wurden bis jetzt bis zu M. 8.50 für Mostobst und bis zu M. 5.50 für Tafelobst per Ztr. bezahlt. Der Ausfall in obstarmen Gegenden jedoch dürfte mit Beginn des nächsten Monats ein Steigen der Preise bedingen.

Hierzu ein zweites Blatt, ferner Unterhaltungsblatt Nr. 38. Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt der Jahres-Preis-Courant 1898/99 des ersten Verbands-Spezial-Geschäftes von Gebrüder J. & P. Schulhoff in München Thal 71 bei.

Registriert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Badnang.

Gopfen. \* Altschäufen. Die Gopfenernte auf hies. Markung ist dank der schönen sommerlichen Witterung; glücklich zu Ende und hat einen Ertrag von 900 Ztr. ergeben. Der Gopfen ist von hervorragender Güte und wurde per Ztr. 120—150 M. verkauft. Dettlingen a. d. Sims 21. Sept. Alles verkauft; hiesige Sommerberggopfen bis 150 M. pr. Ztr. Rottenburg, 21. Sept. Seit einigen Tagen ist die Gopfenernte beendet. Die Preise schwanken zwischen 150—160 M. nebst hohem Beihau.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang. Sonntag, den 25. September. Vormittags 9 Uhr Predigt: Dekan Köhlin. 10 Uhr Abendmahl. Nachmittags: Missionsfest mit Vorträgen der Missionare Ritter und Friz. Reiningen: Predigt u. Christenlehre: Stadtpf. Duct. Unterhiltal: ebenso: Stadtpf. Duct. Amtswoche für Tausen u. Traungen: Stadtpf. B u d.

Kath. Kirche in Badnang, Sonntag den 25. September 1/27 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. 1/211 Uhr hl. Messe. 1/2 Uhr Christenlehre. 2 Uhr Anbaat. Wichtigkeit: Samstag mittag von 8 Uhr an.

Gestorben: den 21. d. Ms.: Anna Himmeler, Stieftochter des Zimmermanns Chr. Schauer, 15. Jahre alt. Anna Kiebel, 20 Jahre alt, an Lungenerkrankung. Beerdigung am Samstag den 24. d. Ms., nachmittags 3 Uhr mit Fußbegleitung. In Stuttgart: Eduard v. Bartholomäi, Geh. Kriegsrat a. D. Gustav Sichel, Regt. Fräulein Marie Haas. A. Dellnagel, Premierlieutenant. Karoline Weinand, geb. Ueber, Hauptmanns Witwe. — Wilhelm Hornung, Bahnhofsdir. Alen. Wilhelmine Feil, geb. Schmutz, Schultheilerin Galtin, Hohenheim, O. Wehagen. Henriette Köhler, geb. Storz, Pfarrers Gattin, Remmich. Julius Schmid, Kaufmann, Wm. Ida Schmidt, geb. Graubner, Heilbronn. Wilhelm Walz, Kaufmann, Heilbronn. Theresia Bauer, Redarthur. Louis Klingler, Verdingen. Johanne Stark, Ludwigsb. Friederike Beyhenneyer, geb. Frid. Grenzhof b. Friedrichshafen. Emilie Kegelmeier, geb. Reil, Lötzingen. Ed. Sapper, Gerichtsbote, Calw.

Mutmaßliches Wetter am Samstag den 24. Sept. Für Samstag und Sonntag steht langsam zunehmende Bewölkung, aber noch immer vorwiegend trockenes Wetter in Aussicht.

Neueste Nachrichten. Berlin, 22. Sept. Die „Post. Ztg.“ meldet aus Wien: Gestern nachmittags 5 Uhr landete ein von München um 9 Uhr abgelassener Luftballon bei der Militärakademie Steinbrunn mit den Premierlieutenants Feilich, Seiling und Blanc. Die größte erreichte Höhe betrug 2500 m.

Bamberg, 23. Sept. In der Niedmannschen Fabrik fand eine Kesselexplosion statt. Der Besizer wurde dabei schwer verbrannt. Ein Arbeiter wurde verletzt; ein Mädchen, das sich durch einen Sprung durch das Fenster retten wollte, erlitt gleichfalls schwere Verletzungen.

Weidling, 23. Sept. Gestern nachmittag entstieg einem Personzuge ein Mann, welcher von der Genbarmerie in einem benachbarten Walde aufgefunden wurde. Er weigerte sich, Speise und Trank anzunehmen, weil er verhungern wollte. 16 Tage hatte er bereits ohne Nahrung zugebracht.

Zürich, 23. Sept. Mit der Handhabung des Anarchistengesetzes wird vom Bundesrate strenge vorgegangen. Die fremden Anarchisten werden streng bewacht. Wer an der Propaganda teilnimmt oder verdächtige Aeußerungen wegen Luchens macht, wird verhaftet und ausgewiesen. Eine große Anzahl von Anarchisten ist bereits über die Grenze gebracht.

London, 23. Sept. Neuentdeckung aus Shanghai: Hier geht das Gerücht, der Kaiser von China sei gestorben, Einzelheiten fehlen. Es verlautet, die Thron von Peking seien geschlossen.

Peking, 23. Sept. Ein kaiserliches Edikt zeigt endgiltig an, daß der Kaiser die Regierungsgewalt an die Kaiserin Witwe abtrat, welche die Minister anwie, künftigher die amtlichen Berichte einzureichen. Der Hauptträger des Ediktes geht dahin: Der Kaiser erlaube die Kaiserin Witwe, die Regierung zu übernehmen, welches Edikt sie damit zum drittenmale gestellt wird. Kanen, 23. Sept. Das „Wiener Correspondenzbureau“ meldet: Injuranten in Kandia schloßen am 22. Sept. auf die Engländer. Die Schuldingen wurden verhaftet.

Hierzu ein zweites Blatt, ferner Unterhaltungsblatt Nr. 38. Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt der Jahres-Preis-Courant 1898/99 des ersten Verbands-Spezial-Geschäftes von Gebrüder J. & P. Schulhoff in München Thal 71 bei.

Ar. 151. Bettbarchent & Drill Bettzeugen Satin Augusta Damast Velzypique Leinen & Halbleinen in einfach u. doppelbreit, Hausstuch Handtuchzeug Betttücher Baumwollflanell Bettteinlagestoffe in großer Auswahl billigst bei J. M. Brenninger, bei der Krone.

Korsetten jeder Größe in reichhaltiger Auswahl billigst bei J. M. Brenninger. Essig- & Senf-Fabrik G. Schmiedel in Cannstatt empfiehlt spezial präparierten Einmach-Essig, echten Wein-Essig, das Liter zu 30 Pf. Qualität für englische mixed pickles, ohne vorheriges Kochen verwendbar Früchte nur kalt zu übergießen, von unerreichter Conservierungskraft, hochfeinem Aroma und köstlichem Wohlgeschmack, gleich vorzüglich für Salat und Saucen. In Badnang zu haben bei Ernst Haag a. Markt.

Wirtschaft mit Metzgerei zu kaufen gesucht. Eine gute mittelgroße Metzgerei mit Wirtschaft gesucht. Gest. Offerte unter Nr. 204 an die Annoncen-Expedition in Stuttgart von G. Gutmann, Calwerstraße Nr. 32 zu senden.

Alles Zerbrochene ohne Ausnahme fittet dauernd Ruß unerreichter, gefest. geschütteter Universalkitt. Best bei A. Conradt, unt. Apotheke.

Pitch-Pine liefert billig Fed. Schänfeler Boosingen a. M.

Hierzu ein zweites Blatt, ferner Unterhaltungsblatt Nr. 38. Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt der Jahres-Preis-Courant 1898/99 des ersten Verbands-Spezial-Geschäftes von Gebrüder J. & P. Schulhoff in München Thal 71 bei.

Hierzu ein zweites Blatt, ferner Unterhaltungsblatt Nr. 38. Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt der Jahres-Preis-Courant 1898/99 des ersten Verbands-Spezial-Geschäftes von Gebrüder J. & P. Schulhoff in München Thal 71 bei.

Hierzu ein zweites Blatt, ferner Unterhaltungsblatt Nr. 38. Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt der Jahres-Preis-Courant 1898/99 des ersten Verbands-Spezial-Geschäftes von Gebrüder J. & P. Schulhoff in München Thal 71 bei.

Hierzu ein zweites Blatt, ferner Unterhaltungsblatt Nr. 38. Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt der Jahres-Preis-Courant 1898/99 des ersten Verbands-Spezial-Geschäftes von Gebrüder J. & P. Schulhoff in München Thal 71 bei.

Hierzu ein zweites Blatt, ferner Unterhaltungsblatt Nr. 38. Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt der Jahres-Preis-Courant 1898/99 des ersten Verbands-Spezial-Geschäftes von Gebrüder J. & P. Schulhoff in München Thal 71 bei.

Hierzu ein zweites Blatt, ferner Unterhaltungsblatt Nr. 38. Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt der Jahres-Preis-Courant 1898/99 des ersten Verbands-Spezial-Geschäftes von Gebrüder J. & P. Schulhoff in München Thal 71 bei.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang. Freitag, den 23. September 1898. Zweites Blatt.

Chr. Becker, Murrhardt. Die besten Kinderseife, äußerlich mit u. wuschend für jede empfindliche Haut, ist unbedingt Bergmann's Buttermilch-Seife, vorzüglich für zarten weißen Teint, à Stück 30 Pf. bei Apoth. Roser, obere Apotheke. Pneumatic-Rad, fast neu, ist wegen Abreise sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 15 Stück echte Lapinhäfen darunter zwei trüchtige Hähnen, und eine mit 6 Jungen sind zu verkaufen Gartenstraße Nr. 93. Reichenberg. Einen 14 Monate alten Farren, Simmentaler Blattschaf, zum Mit tauglich, hat zu verkaufen Gottfried Ehinger. Großspach. Ein 4einriges F a h und eine kleinere Krauthande hat im Auftrag zu verkaufen Kaiser J. Tränkle. Galtenhof. Ein neues, schönes Oualfah, 34 Juni haltend, hat wegen Entbehrlichkeit zu verkaufen Jakob Frieß. 2 tüchtige Arbeiter für die Wasserwerkstätte einer auswärtigen Oberbergerbetriebe bei gutem Lohn für sofort gesucht. Nähere Auskunft erteilt die Expedition d. Bl. Badnang. Ein Knudsmädchen (vom Lande) wird auf Martini gesucht Frau Leonora Kübler. Badnang. Ein tüchtiges, braves Dienstmädchen sucht zum sofortigen Eintritt Frau Detan Köstlin. Ein hübsch möblierter Zimmer hat sofort zu vermieten L. Hügel.

beehrt sich den Eingang sämtlicher Neuheiten für Herbst & Winter in Anzug-, Hosen- & Ueberzieherstoffen für Herren & Knaben in großer, höchst geschmackvoller und aparter Auswahl von den besten bis zu den billigsten Fabrikaten in allen modernen Geweben und Farben anzuzeigen. Musterkarten vom Lager stets zu Diensten. Ferner mache ich die Herren Reservisten auf mein reichhaltiges Kleidermagazin aufmerksam, sowie auf weiße und farbige Semden, Normal und Reform, Unterhosen, Jagdwesten, Cotten, Kragen, Kravatten, Manschetten, Hosenträger, Taschentücher etc. Anfertigung nach Maß unter Garantie für modernen Schnitt, guten Sitz, pünktlicher Arbeit und prompte billige Bedienung. Chr. Becker.

Bei alten, schmerzhaften Fußleiden (sogenannten Kinderfüßen, Krampfadern, Fußgeschwüren) hat sich das Sell'sche Universal-Heilmittel, bestehend aus Salbe, Gaze, Abtrocknungsmittel (Preis komplett 2,50 M.) vorzüglich bewährt. Schmerzen verschwinden sofort. Anerkennungsbriefe laufen fortwährend ein. Das Universalheilmittel ist nicht nur allein zu beschaffen durch die Sell'sche Apotheke, Osterhofen (Niederb.) (D.)

vortragen.	
10 m Hüfterstoff, gestreift, 50 cm breit	2 1/2
10 m " " " " " " " "	2 60
10 m " " " " " " " "	2 80
10 m " " " " " " " "	2 90

Unterbettzeug, gestreift od. rotb  
Betttücher, weiß aus Domlas  
Halbleinen



